

OpenADR Alliance meldet starkes Mitgliederwachstum und steigende Akzeptanz weltweit

- *Energieversorger setzen verstärkt auf den OpenADR-Standard zur Verwaltung dezentraler Energieressourcen*
- *Trend hin zu virtuellen Kraftwerken (Virtual Power Plants, VPP) zieht neben Versorgungsbetrieben und Steuerungstechnikherstellern auch innovative Start-ups als neue Mitglieder an*
- *Globale Anerkennung des offenen Standards durch Entscheidungsträger, die die Energieflexibilität fördern wollen*

21. Oktober 2025, San Ramon, USA – Der globale Branchenverband [OpenADR Alliance](#) hat einen deutlichen Anstieg seiner weltweiten Mitgliederzahlen bekannt gegeben. Angetrieben wird das beispiellose Wachstum durch neue Entwicklungen bei Energiemanagementsystemen sowie die zunehmende Verbreitung dezentraler Energieressourcen (DER), darunter EV-Ladeinfrastrukturen, Energiespeicher und erneuerbaren Energiequellen.

Fast 60 Organisationen sind der OpenADR Alliance in den letzten zwölf Monaten beigetreten. Das entspricht etwa einem neuen Mitglied pro Woche und ist der schnellste Anstieg seit der Gründung der Allianz vor 15 Jahren mit dem Ziel, die Entwicklung, Verbreitung und Einhaltung des Kommunikationsstandards OpenADR in Stromnetzen und Energiesystemen zu fördern. An der Spitze des Wachstumstrends stehen asiatische Unternehmen – mehr als ein Drittel der neuen Mitglieder haben ihren Sitz in Japan, China und Korea –, gefolgt von Organisationen in Europa und Nordamerika.

Gleichzeitig nimmt die globale Akzeptanz des OpenADR-Standards zu. Immer mehr Regierungen und Entscheidungsträger setzen auf offene Standards, um den steigenden Energiebedarf besser decken zu können. Mehrere europäische Länder haben sich für OpenADR als Standard für die Flexibilität in Stromnetzen (Demand Response) entschieden. So will etwa die britische [Energy Networks Association](#) (ENA) OpenADR als Standard fördern. Auch Japan hat erweiterte OpenADR-Nutzungsanforderungen vorgegeben. In den USA arbeitet Kalifornien nun auch an der Implementierung von OpenADR 3 zur dynamischen Kommunikation von Strompreisen.

Innovationen bei virtuellen Kraftwerken und netzdienlichen Gebäuden fördern Interesse

Das OpenADR-Ökosystem hat sich ursprünglich aus Versorgungsbetrieben und Steuerungstechnikherstellern zusammengesetzt. Parallel zur Marktentwicklung kommen jetzt neue Unternehmen dazu – darunter Entwickler von energieeffizienten Heizungs-, Lüftungs- und Klimasystemen, Batteriespeichern und EV-Ladesystemen. Unter den neuen Mitgliedern ist auch eine wachsende Anzahl innovativer Start-ups, die fortschrittliche Technologien für netzdienliche Gebäude und Gebäude-Energiemanagementsysteme beisteuern.

[Prognosen](#) zufolge wird der Markt für virtuelle Kraftwerke (VPP) von 5,6 Milliarden US-Dollar im Jahr 2025 auf ein Volumen von 39,5 Milliarden US-Dollar im Jahr 2035 wachsen. Auch die OpenADR Alliance profitiert von den erweiterten Möglichkeiten von VPP als Netzressourcen. Während erste Implementierungen zunächst über Solaranlagen auf Dächern sowie Speichersysteme erfolgten, gibt es in der Allianz inzwischen mehr DER-übergreifende Lösungen. Möglich werden diese auch dank neuer Technologien für die Integration von Solarmodulen und KI-basierte Lastregelung.

Rolf Bienert, Managing und Technical Director bei der OpenADR Alliance, kommentiert: „Unsere Mitgliederzahl wächst stetig, angetrieben durch Branchenentwicklungen und Innovationen. Dieser Trend verstärkt sich noch dadurch, dass Versorger eine immer größere Anzahl dezentraler Energieressourcen verwalten müssen, ob Elektrofahrzeuge, Energiespeicher, erneuerbare Energien oder Lastregelungslösungen. In den letzten zwölf bis achtzehn Monaten ist das Interesse an OpenADR stark gestiegen, denn viele Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, unterschiedliche Herausforderungen im Bereich Energiemanagement und -optimierung zu bewältigen.“

Wichtige Meilensteine der OpenADR Alliance:

- Zu den kürzlich hinzugekommenen neuen Mitgliedern zählen die österreichischen Unternehmen [LOXONE](#) (intelligente Gebäudeautomation) und [LOYTEC](#) (intelligente Gebäudeautomation) sowie internationale Firmen wie [Ennowell](#) (intelligentes Gebäudemanagement), [Edo](#) (innovative Energie- und Bedarfsmanagementlösungen), [Shadow Power](#) (Energie-Infrastrukturtechnologie) und [DynaChrg](#) Inc. (fortschrittliche EV-Ladelösungen).
- Auch die führenden US-Hersteller von Warmwasserbereitungstechnologie A. O. Smith und Bradford White sind der Allianz beigetreten, daneben American Standard Water Heaters, Rheem Manufacturing Brands – Commercial, LG Electronics, Rinnai America Corporation und ECO2 Systems.
- Seit der Einführung von OpenADR 3 im Jahr 2023 wurden mehrere Produkte mit OpenADR 3-Zertifizierung vorgestellt, unter anderem von E.ON Energy Networks, EVOKE Systems, Universal Devices und erst kürzlich mwConnect. Insgesamt sind derzeit 335 OpenADR-zertifizierte Produkte [verfügbar](#). Mehr als 5.000 Unternehmen haben die OpenADR-Spezifikation heruntergeladen.
- Ein wichtiger Meilenstein wurde im August 2025 mit der Spezifikation für [Version 3.1.0](#) erreicht, die eine Reihe von Änderungsvorschlägen aus der Branche sowie die Unterstützung von [MQTT](#) (ein Standard für IoT-Messaging) für Abonnementmodelle implementierte. Damit ist OpenADR einer der wenigen, wenn nicht der einzige Standard in diesem Bereich, der das MQTT-Modell unterstützt.
- Ebenfalls in diesem Jahr wurde eine neue offene Spezifikation für die Zusammenarbeit von OpenADR und dem Smarthome-Standard Matter [vorgestellt](#), die massentaugliche, verbraucherfreundliche Lastausgleichslösungen ermöglicht. Serviceprovider und Hersteller von Smart-Appliances können so in Haushaltsgeräten, EV-Ladegeräten, Warmwasserbereitern, Solarmodulen und Batteriespeichern für Energieflexibilität sorgen.

- Die [EcoPort-Zertifizierung](#) (der Markenname für CTA-2045) wird weiterhin von Herstellern und Regulierungsbehörden eingeführt. In den USA verlangen inzwischen mehrere Bundesstaaten, dass alle neu verkauften elektrischen Warmwasserbereiter dem Kommunikationsstandard CTA-2045 entsprechen.
- In Europa verstärkt die OpenADR Alliance ihre Zusammenarbeit mit anderen Normungsgremien und Regulierungsbehörden. Dazu zählen das [Department of Energy Security and Net Zero \(DESNZ\)](#), das OpenADR in zwei BSI-Standards übernommen hat, ENA und [National Energy System Operator](#) (NESO) in Großbritannien, [EEBUS](#) in Deutschland sowie [Smart Energy Europe](#) (smartEn).

-ENDE-

Über die OpenADR Alliance

Die [OpenADR Alliance](#) ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die Entwicklung, Einführung und Einhaltung des OpenADR-Standards und ähnlichen Standards zu fördern. Sie hilft Versorgungsunternehmen, immer größere Mengen an dezentralen Energieressourcen (DER) zu verwalten, darunter erneuerbare Energien, Energiespeicher, Lastregelung und Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge. Der OpenADR-Standard unterstützt die Kommunikation mit allen DER-Ressourcen, um Änderungen der Lastverteilung, Energiezufuhr und Leistungsdaten von DER-Anlagen zu verwalten. Über den kürzlich hinzugekommenen EcoPort-Standard können zusätzliche intelligente Geräte angebunden werden. Weitere Informationen auf <http://www.openadr.org/>

Über OpenADR

[OpenADR](#) ist ein offener, sicherer, wechselseitiger Informationsaustausch von Preis- und Ereignismeldungen, Demand Response (DR) genannt, der dezentrale Energieressourcen (DER) in Echtzeit ausgleicht. Durch den Standard können Stromanbieter DR-Signale direkt an bestehende Kunden übermitteln, indem sie eine gemeinsame Sprache und bestehende Kommunikationsmittel verwenden, so dass dynamische Preissignale einheitlich zwischen Versorgungsunternehmen, ISOs und Energiemanagementsystemen ausgetauscht werden können.